

Eicklinger Siegesserie hält weiter an

Drittes Spiel, dritter Sieg. Die neugegründete Mädchenmannschaft des TuS Eicklingen konnte am vergangenen Sonntag auch den Gegner aus Walsrode ohne einen einzigen Punkt im Gepäck auf die Heimfahrt schicken. Bei bestem Freibad-Wetter setzten sich die Eicklinger Mädels vor den Augen der vielen Fans, Sponsoren und interessierten Beobachtern aus anderen Vereinen souverän mit 4:1 gegen den Kreisligakonkurrenten VfB Vorbrück Walsrode durch. Die erste sehenswerte Aktion gab es bereits vor dem Spiel, das Kampffrisuren-Spektakel. Fleißige Mütter und Schwestern sorgten bei den Eicklinger Spielerinnen für eine einheitliche mannschaftliche Haarpracht. Nach vielen Mannschaftsfotos mit dem neuen Einhorn-Schaf-Maskottchen „Fluffy“ und dem ästhetisch ansprechenden Pony-Tanz des gesamten Teams ging das Spiel los.

Nach zehn Sekunden musste es aber auch schon wieder unterbrochen werden, da Medina aus kurzer Distanz den Ball aufs offene Auge bekommen hat. Ein kluger Schachzug der Walsroder Taktikschmiede, da dieses Auge im Laufe des Spiels, vor allem beim Torabschluss gefehlt hat. Geburtstagskind Albina war sofort zur Stelle und sprang für Medina ein. Das Spiel ging zu Beginn in beide Richtungen. Doch die beiden Abwehrreihen standen zu gut, um gefährliche Situationen zuzulassen. Es dauerte bis zu 15. Spielminute, bis etwas Zählbares heraussprang. Die mal wieder stark spielende Außenverteidigerin Amira eroberte der Ball tief in der eigenen Hälfte und setzte mit einem langen Ball die schnelle Melina in Szene, welche sich robust gegen zwei Verteidiger aus Walsrode durchsetzte und den Ball im Tor unterbrachte. Kurz danach unterbrach der Schiedsrichter das Spiel für eine dreiminütige Trinkpause. Die Spielerinnen steckten ihre Köpfe ins Wasser und die Trainer gaben taktische Hinweise. Offensichtlich erreichten sie die Spielerinnen trotz der großen Hitze. Nach der Trinkpause war es ein Spiel auf ein Tor. Die Eicklinger kombinierten nun besser, vor allem über die rechte Seite mit Joline und Alica kam viel Dampf.

Mit abgeschwollenem Auge wollte Medina wieder auf das Feld und direkt mit dem ersten Ballkontakt legte sie vor dem Strafraum quer für Joline, welche in der 25. Minute zum 2:0 traf. Bis zur Halbzeit erspielten sich die Eicklinger noch weitere gute Chancen, doch das alte Problem der Zielgenauigkeit meldete sich wieder. In der zweiten Halbzeit gab es ein ungewohntes Bild im Eicklinger Spiel. Zum ersten Mal saß Amira in der Saison neben dem Feld. Die Pferdelage brauchte tatsächlich eine Pause, da sie auch bei über 30 Grad wie gewohnt einen Sprint nach dem anderen ansetzte. Für sie kam Alia zu ihrem Saison-Debut. Und auch Linda ackerte im Spiel ohne Ende, für sie wurde Maxi eingewechselt. Die beiden sorgten auf der linken Seite dann auch für viele gute Angriffe. Zusammen mit Albina und Medina, die sich abwechselnd fallen ließen, um als Anspielstation zu agieren, kam der Ball gefährlich nah vor und zu oft nur neben das gegnerische Tor. Es kam was kommen musste. Mit der ersten gefährlichen Aktion war Walsrode direkt erfolgreich. Auf diese Effektivität kann man nur neidisch sein. Muss man aber nicht, wenn man zu den Anhängern der Eicklinger gehört. Denn wie auch in der Vorwoche dauerte es nur wenige Minuten und schon zappelte der Ball wieder auf der richtigen Seite im Netz. Alica wurde mit den Worten „Du spielst jetzt mal links und machst ne Bude“ eingewechselt. Beim auf den Platz laufen kam noch die Antwort „links kann ich aber nicht“. Und schon eroberte sie sich den Ball, ließ über die linke Seite zwei Gegnerinnen stehen, lief von links in den Strafraum, und schob den Ball aus spitzem Winkel links an der Torhüterin vorbei, in das Tor zum 3:1.

Nur drei Minuten später war es mal wieder Melina, die mit einem überlegten Pass auf Joline das 4:1 vorbereitete. Vier Tore in einem Spiel, sowas gab es noch nie in der Geschichte des Eicklinger Mädchenfußballs. Um im nächsten Spiel einen neuen Rekord aufstellen zu können, versäumten es die Eicklinger Spielerinnen trotz zahlreicher Großchancen, das Ergebnis weiter in die Höhe zu schrauben. Zwei Distanzschüsse von Joline, ausnahmsweise mal mehrfach Medina im Eins-gegen-Eins und auch kurz vor Schluss Albina mit ihrem „Geburtstagsschuss“ verfehlten das Tor. Um unsere Torhüterin Lena zu schonen, da diese in der Vorwoche eine schmerzhaft Handverletzung

erlitt und trotzdem wieder im Tor stand lieferte unsere Kapitänin Emily ein nahezu perfektes Defensivspiel ab und bewahrte Lena davor ihre Hände benutzen zu müssen. Ein starker Auftritt der Eicklinger Mädels wurde mit einem Sieg belohnt. Zum Glück sind die Jugendspiele immer so früh, sodass die Mädchen anschließend noch viel Zeit im Pool verbringen konnten. Gute Besserung an Medina, sie wird in den nächsten Wochen zusammen mit Fluffy leider nur an der Seitenlinie stehen können.

Für Eicklingen spielten: Lena, Amira, Emily, Alica, Medina, Linda, Melina, Joline, Maximiliane, Albina und Alia